



WBf

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbF-medien.de • www.wbF-medien.de

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Der Feldhase

Lebensraum - Körperbau - Jungenaufzucht - Gefährdung



**Unterrichtsfilm, ca. 16 Minuten,
Filmsequenzen, umfangreiches Zusatzmaterial und Arbeitsblätter**

Adressatengruppen

Alle Schulen 3. - 7. Schuljahr,
Jugend- und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Sachunterricht, Biologie

Kurzbeschreibung des Films

Feldhasen finden wir gewöhnlich auf Wiesen oder Äckern. Sie sind Meister im Verstecken und vertrauen darauf, dass andere Tiere sie nicht entdecken. Zu erkennen sind sie an ihren langen Ohren und den langen Beinen; mit ihren großen Augen haben sie einen guten Rundumblick. Schon früh im Jahr beginnt die Paarungszeit. Eindrucksvolle Aufnahmen zeigen, wie eine Häsin ihre Jungen säugt. Schon nach wenigen Minuten ist die Trinkzeit vorbei. Die zwei Wochen alten Hasen sind dann ganz auf sich allein gestellt. In den letzten Jahren hat die Zahl der Feldhasen deutlich abgenommen. Verantwortlich dafür ist vor allem der Mensch. Abschließend zeigt der Film, wie verletzt aufgefundene Junghasen von Tierschützern „aufgepäppelt“ werden.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in das Leben des Feldhasen. Sie lernen seinen Lebensraum und seine Lebensweise kennen und erfahren, wann sie ihn am besten beobachten können. Ihnen wird deutlich, welche Körpermerkmale für einen Feldhasen typisch sind. Sie bekommen eine Vorstellung, wie die Paarung bei Feldhasen abläuft. Sie erkennen, dass die Häsin die Jungen zwar säugt, sie aber ansonsten auf sich alleine gestellt sind. Sie erfahren, dass vor allem der Mensch dafür verantwortlich ist, dass die Zahl der Feldhasen bei uns deutlich abgenommen hat. Sie erleben mit, wie verletzte Junghasen von Tierschützern aufgezogen werden.

Verleih in Deutschland: WBf-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBf-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 7
• Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 9
• Struktur der WBF-DVD	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD	S. 10
• Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher	S. 5	• Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD	S. 11
• Inhalt des Films	S. 5		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Premium plus besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet. Über das Menü können der Hauptfilm, die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips abgespielt werden.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Filmsequenzen und zusätzliche Filmclips: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen unterteilt. Die Filmsequenzen und die zusätzlichen Filmclips können einzeln ausgewählt werden.

Bei den Filmsequenzen und den zusätzlichen Filmclips werden im Vorspann Arbeitsaufträge eingeblendet. Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind diese in die folgenden drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

☐ leicht	☒ mittel	☐ schwer
------------------------------	---	------------------------------

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Der **Hauptfilm**, die **Filmsequenzen** und die zusätzlichen **Filmclips** werden über das Hauptmenü gestartet.

Der DVD-ROM-Teil bietet zahlreiche **weiterführende Materialien**, interaktive Arbeitsblätter (siehe Seite 3) und hilfreiche Informationen wie zum Beispiel das didaktische Unterrichtsblatt oder Lehrplanbezüge für alle Bundesländer.

Der WBF-Unterrichtsfilm ist in **Filmsequenzen (= Schwerpunkte)** unterteilt. Jeder Sequenz sind Problemstellungen zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden können. Die Schwerpunkte, Problemstellungen und Materialien sind durchnummeriert, z. B.:

Hauptmenü	Schwerpunkt	Problemstellung	Material
Schwerpunkte	2. Körperbau und Merkmale	2.1 Wie sieht der Feldhase aus?	2.1.2 Der Feldhase und seine Körperteile

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind auch diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

☐ leicht	☒ mittel	☐ schwer
------------------------------	---	------------------------------

In den Schwerpunkten und Problemstellungen werden die Arbeitsblätter bewusst ohne Lösungen angeboten, um den Schülerinnen und Schülern ein selbstständiges Arbeiten zu ermöglichen. Die Arbeitsblätter mit Lösungen finden Sie in der Infothek unter **Sammlungen aller Arbeitsblätter - Lehrer**.

Infothek

Hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Übersicht über die Materialien**
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Arbeitsaufträge für die Filmsequenzen und Filmclips**
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**
- die **Sprechertexte** für den Hauptfilm, die Filmsequenzen und zusätzlichen Filmclips
- die **Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

Informationen zu den interaktiven Arbeitsblättern



Die WBF-DVD Premium plus bietet Ihnen zusätzlich zu den bisherigen didaktisch aufbereiteten Materialien eine Auswahl von **interaktiven Arbeitsblättern**. Sie können diese Arbeitsblätter direkt über die Startseite unter **Interaktive Arbeitsblätter** oder über die Schwerpunkte und Problemstellungen aufrufen. Die interaktiven Arbeitsblätter (HTML5/H5P) können an verschiedenen Endgeräten bearbeitet werden (z. B. Whiteboard, Tablets ...).

Auf der Ebene der Problemstellungen befinden sich darüber hinaus die herkömmlichen Versionen der Arbeitsblätter im Word- und PDF-Format. Ferner können Sie in der Infothek die Dokumente **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen) und **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen) aufrufen.

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS Sierra 10.7.5 und höher, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Der Feldhase Lebensraum - Körperbau - Jungenaufzucht - Gefährdung	
1. Schwerpunkt Lebensraum und Lebensweise	
• Filmsequenz (2:55 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellung, Materialien (siehe Seite 9)	
1.1	Wo und wie lebt der Feldhase?
2. Schwerpunkt Körperbau und Merkmale	
• Filmsequenz (1:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellung, Materialien (siehe Seite 9)	
2.1	Wie sieht der Feldhase aus?
3. Schwerpunkt Paarung und Jungenaufzucht	
• Filmsequenz (4:55 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellung, Materialien (siehe Seite 9/10)	
3.1	Wie zieht der Feldhase seine Jungen auf?
4. Schwerpunkt Gefährdung und Schutz	
• Filmsequenz (6:30 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM • Problemstellung, Materialien (siehe Seite 10)	
4.1	Was können wir für den Schutz des Feldhasen tun?

Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher

- Fortpflanzung und Entwicklung einer ausgewählten Tierart beobachten
- Den Jungentypus (Nesthocker, Nestflüchter) beschreiben
- Das Prinzip der Anpasstheit von Tier- und Pflanzenarten an ihren Lebensraum beschreiben
- Nahrungsgrundlage, Körperbau und Lebensweise ausgewählter einheimischer, wild lebender Säugetiere beobachten
- Den Zusammenhang zwischen Körperbau, Lebensraum und Lebensweise erkennen
- Fortpflanzung bei Wirbeltieren
- Anpasstheit der Wirbeltiere an die Umwelt
- Verantwortung des Menschen für den Schutz von Ökosystemen
- Körperbau, Ernährung und Fortpflanzung ausgewählter Tiere
- Gefährdung von Wildtieren durch Eingriffe des Menschen in ihren Lebensraum

Inhalt des Films

Wer früh aufsteht, erlebt nicht nur eine schöne Morgenstimmung, mit etwas Glück bekommt er auch Tiere zu Gesicht - einen Hasen zum Beispiel. Es ist ein Feldhase, kein Kaninchen, denn die sind viel kleiner und haben längst nicht so lange Ohren.

Hasen finden wir bei uns gewöhnlich auf Wiesen oder Äckern, d. h. in offenen oder halb offenen Landschaften, manchmal aber auch in größeren, naturbelassenen Gärten, die an Wiesen grenzen. Dort hat eine Häsin ihre Jungen abgelegt, gut getarnt in einer Mulde, auch Sasse genannt. Die kleinen Hasen werden nur ein- bis zweimal am Tag gesäugt, meistens nachts oder am frühen Morgen. Die Mutter ist nicht weit weg, sie ist auf der Wiese nebenan. Hasen beobachten wir am besten frühmorgens oder in der Dämmerung. Dann können wir ihnen beim Fressen zuschauen - wenn sie an einer ihrer Lieblingspflanzen knabbern - dem Löwenzahn. Hasen sind Meister im Verstecken und vertrauen darauf, dass andere Tiere sie nicht entdecken. Tagsüber sind sie nur wenig aktiv, doch wachsam sind sie schon. Schon mit sechs Wochen sind die jungen Hasen weitgehend selbstständig. Richtig aktiv werden Hasen erst in der Nacht.

Hasen sind richtig schnelle Läufer - bis zu 80 Stundenkilometer schaffen sie. Besonders gut können sie Haken schlagen und schnell die Richtung ändern. Zu erkennen ist der Feldhase vor allem an den langen Ohren, auch Löffel genannt. Mit ihnen kann er in alle Richtungen lauschen. Die Barthaare helfen bei der Orientierung, besonders in der Dunkelheit, ebenso wie die empfindliche Nase. Mit den großen Augen kann der Hase in der Nacht sehr gut Bewegungen wahrnehmen; er hat einen guten Rundumblick. Die langen Beine sind der Hauptgrund, weshalb Hasen so schnell laufen können.

Schon früh im Jahr, im Januar und Februar, beginnt die Paarungszeit. Was so aussieht wie ein Kampf, ist in Wirklichkeit ein Vorspiel zwischen Hase und Häsin, das jeder Paarung vorausgeht. Hasen sind von Natur aus Einzelgänger und lassen normalerweise niemanden an sich heran - außer in der Paarungszeit. Mit diesem Vorspiel

schaffen es Männchen und Weibchen, Berührungsängste untereinander abzubauen. So kommen sich die beiden immer näher. Anders als die meisten Säugetiere haben Hasen keine eng begrenzte Zeit, in der sie sich fortpflanzen. Bis in den Herbst hinein können wir beobachten, wie Männchen und Weibchen über die Felder flitzen. Damit ganz sicher ist, dass die Häsin auch schwanger wird und es später Nachwuchs gibt, verpaart sich das Männchen stets mehrmals mit seiner Partnerin.

Acht Wochen später. Zwei Forscher wollen herausfinden, ob es bei den Hasen schon Nachwuchs gibt. Dazu verwenden sie eine Wärmebildkamera. Die Biologen haben großes Glück an diesem Abend. Sie können eine Häsin mit fünf Jungen beobachten. Die Kleinen haben den ganzen Abend auf ihre Mutter gewartet und sind sehr hungrig. Die jungen Hasen müssen sich mit dem Trinken beeilen. Lange bleibt die Mutter nicht, sie will keine Feinde anlocken. Eine Häsin kann unter günstigen Bedingungen drei bis vier Mal im Jahr Junge bekommen, bis zu fünf pro Wurf. Schon nach wenigen Minuten ist die Trinkzeit vorbei und die Jungen müssen sich gedulden, bis die Mutter wiederkommt, irgendwann später. Die etwa zwei Wochen alten Hasen sind jetzt ganz auf sich allein gestellt und müssen sehen, wie sie die Zeit bis zur nächsten Fütterung möglichst unauffällig überstehen. Am besten funktioniert das so, sich flach hinlegen und gut tarnen. Dann fallen sie am wenigsten auf. Hasen vertrauen darauf, dass Feinde sie nicht entdecken. Vielleicht kommt ja die Mutter am frühen Morgen noch einmal vorbei.

Schon seit 1995 werden überall in Deutschland Feldhasen gezählt, um herauszufinden, wie viele es überhaupt noch gibt. In den letzten Jahren hat die Zahl der Hasen in Deutschland deutlich abgenommen. Dafür sind weniger die natürlichen Feinde wie Füchse oder Greifvögel verantwortlich. Meistens ist der Mensch schuld, wenn er z. B. mit Unkrautbekämpfungsmitteln die für Hasen wertvollen Nahrungspflanzen vernichtet oder Grünland in monotone Maisfelder umwandelt.

Ein ganz großes Problem ergibt sich, wenn im Frühjahr Wiesen gemäht werden. Landwirte und Jäger haben sich zusammengetan, um Rehkitze, Hasen und andere Tiere vor dem Mähtraktor zu bewahren. Auf dem Monitor können sie verfolgen, wo die Drohne ein Tier entdeckt hat. Die Spurensuche beginnt. Es ist ein Rehkitz. Ein paar Stunden später wird die Wiese gemäht und der Bauer, dem dieses Stück Land gehört, kann jetzt sicher sein, dass seine Mähmaschine keine Tiere verletzt oder tötet. Das Rehkitz wartet inzwischen in einer großen Tasche auf seine Freilassung.

Der Naturschützer Udo hat mit seiner Drohne auf einem Feld einen kleinen Feldhasen entdeckt. Er ist erst ein paar Tage alt. Udo trägt Handschuhe, damit der Kleine keinen Menschengeschmack annimmt. Auch bei der Wildtierhilfe Auenland findet Hasenschutz statt. Die 14-jährige Finja betreut in ihrer Freizeit Hasen, die krank oder verletzt aufgefunden wurden; sie zieht sie mit der Flasche auf. Auch Fiete, so hat Udo den kleinen Hasen getauft, bekommt etwas zu trinken, eine Mischung aus Katzenmilch und Eigelb. Wie sich noch am Tag des Auffindens herausstellte, war auch er verletzt. So entschloss sich Udo, ihn zu Hause aufzupäppeln. Doch dazu ist viel Erfahrung nötig; Udo hat schon viele Hasenjunge erfolgreich aufgezogen. Fiete entwickelt sich durch die gute Pflege bei Udo prächtig. Vier Wochen später: Udos Hase ist jetzt fünf Wochen alt und soll ausgewildert werden. Dazu ist Udo auch verpflichtet, denn man darf Hasen nicht einfach in Gefangenschaft halten. Doch an das Leben in Freiheit muss sich Fiete erst noch gewöhnen. In der Umgebung von Udos Garten und den angrenzenden Wiesen hat Fiete jedoch die besten Aussichten auf ein langes Hasenleben.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Früher waren Feldhasen bei uns sehr häufig auf den Feldern und Wiesen zu beobachten. Heute jedoch ist der Hase selten geworden. Durch die intensive Landwirtschaft ist für ihn das Leben schwieriger geworden, denn er findet nicht mehr genügend Verstecke und Futter. Heute gelten Feldhasen als gefährdete Tierart. Als Osterhase ist der Feldhase den Schülerinnen und Schülern mit Sicherheit nicht fremd, ihn selbst in der Natur zu beobachten, wird den wenigsten von ihnen schon einmal gelungen sein. Mit eindrucksvollen Aufnahmen gibt der Unterrichtsfilm einen Einblick in das Leben dieses faszinierenden Tieres. Die hier vorgestellte Unterrichtseinheit richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler des 3. bis 7. Schuljahres.

Thema der Unterrichtseinheit:	Der Feldhase Lebensraum - Körperbau - Jungenaufzucht - Gefährdung
--------------------------------------	--

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erhalten einen Einblick in das Leben des Feldhasen,
- lernen seinen Lebensraum und seine Lebensweise kennen und erfahren, wann sie ihn am besten beobachten können,
- erkennen, welche Körpermerkmale für einen Feldhasen typisch sind,
- bekommen eine Vorstellung, wie die Paarung bei Feldhasen abläuft,
- erkennen, dass die Häsin die Jungen zwar säugt, sie aber ansonsten auf sich alleine gestellt sind,
- erfahren, dass vor allem der Mensch dafür verantwortlich ist, dass die Zahl der Feldhasen bei uns deutlich abgenommen hat,
- erleben mit, wie verletzte Junghasen von Tierschützern aufgezogen werden.

Einstieg

Zu Beginn schreibt die Lehrkraft das Thema der Unterrichtseinheit an die Tafel oder auf das Whiteboard. Anschließend fragt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler, was sie über den Feldhasen wissen. Die Schülerinnen und Schüler sammeln gemeinsam ihr Vorwissen. Alle Aussagen - auch die falschen - werden an der Tafel oder auf dem Whiteboard festgehalten und später mit den Ergebnissen aus der Gruppenarbeit verglichen.

Vor der Filmvorführung

Nach diesem Einstieg stimmt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler auf den Unterrichtsfilm ein, indem sie den Haupttitel und die vier Themenschwerpunkte an die Tafel oder auf das Whiteboard schreibt:

Der Feldhase
Lebensraum und Lebensweise
Körperbau und Merkmale
Paarung und Jungenaufzucht
Gefährdung und Schutz

Die Schülerinnen und Schüler werden entsprechend dieser Themenschwerpunkte in vier Lerngruppen eingeteilt. Um die Beobachtungsaufgabe und die Konzentration zu fördern, erhält jede Lerngruppe vor der Filmvorführung Beobachtungs- und Arbeitsaufträge.

Abhängig von der Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler (Erfahrung mit Gruppenarbeit) und der Sachkompetenz können die Arbeitsaufträge auch geschlossen an den Klassenverband verteilt werden.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

☐ leicht, ☒ mittel und ☐ schwer.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge

Erste Lerngruppe: Lebensraum und Lebensweise

- ☐ 1. Beschreibe die Landschaften, in denen wir Feldhasen finden.
- ☐ 2. Berichte, wann wir Feldhasen am besten beobachten können.
- ☐ 3. Schildere, wovon sich Feldhasen ernähren.

Zweite Lerngruppe: Körperbau und Merkmale

- ☒ 1. Erkläre, an welchen Merkmalen du einen Feldhasen erkennst.
- ☐ 2. Berichte, warum Feldhasen so schnell laufen können.
- ☐ 3. Schildere, was du über seine Sinne erfährst.

Dritte Lerngruppe: Paarung und Jungenaufzucht

- ☒ 1. Erläutere, wie sich Feldhasen vermehren.
- ☐ 2. Schildere, was du über die Aufzucht der Jungen erfährst.

Vierte Lerngruppe: Gefährdung und Schutz

- ☒ 1. Erläutere, warum es bei uns immer weniger Feldhasen gibt.
- ☐ 2. Schildere, wie Wildtiere vor dem „Mähtod“ bewahrt werden.
- ☒ 3. Erkläre, wie verletzten Feldhasen geholfen wird.

Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler äußern zunächst spontan ihre Eindrücke und berichten, was ihnen besonders aufgefallen ist. Anschließend bearbeiten die Lerngruppen ihre jeweiligen Beobachtungs- und Arbeitsaufträge. Je nach Leistungsstand der Klasse und der zur Verfügung stehenden Zeit können die Filmsequenzen zu den vier Themenschwerpunkten noch ein zweites Mal vorgeführt werden.

Die einzelnen Lerngruppen stellen ihre Ergebnisse der Klasse vor. Eventuell unvollständige oder falsche Antworten werden mithilfe der Lehrkraft ergänzt oder korrigiert. Aus den richtigen Ergebnissen entsteht im Verlauf der Unterrichtseinheit eine Übersicht an der Tafel, auf der Folie oder auf dem Whiteboard.

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	F = Filmclip	Sch = Schaubild	Tt = Texttafel
	T = Text	Fo = Foto	A = Arbeitsblatt
			☞ = interaktiv

1. Lebensraum und Lebensweise Filmsequenz (2:55 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
1.1 Wo und wie lebt der Feldhase?			
1.1.1	Der Feldhase - ein Kulturfollower	Tt	DVD-ROM
1.1.2	Lebensräume des Feldhasen	Fo/T	DVD-ROM
1.1.3	Pflanzen auf der Speisekarte	Sch/T	DVD-ROM
1.1.4	Die Sasse - das Ruhelager	Tt/T	DVD-ROM
1.1.5	Scheuer Einzelgänger	Tt	DVD-ROM
1.1.6	Tagsüber ruhend - nachts aktiv	Tt	DVD-ROM
1.1.7	Wie sich der Feldhase bei Gefahr verhält	Sch	DVD-ROM
1.1.8	Plötzliche Richtungswechsel - das Hakenschlagen	Sch	DVD-ROM
1.1.9	Was der Feldhase im Winter macht	Tt	DVD-ROM
1.1.10	Arbeitsblatt: Welche Aussagen sind richtig, welche sind falsch?	A/☞	DVD-ROM
1.1.11	Arbeitsblatt: Der Feldhase - ein Lückentext	A/☞	DVD-ROM
2. Körperbau und Merkmale Filmsequenz (1:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
2.1 Wie sieht der Feldhase aus?			
2.1.1	Filmclip: Wie man den Feldhasen vom Wildkaninchen unterscheidet (1:20)	F	DVD-Video + ROM
2.1.2	Der Feldhase und seine Körperteile	Sch/T	DVD-ROM
2.1.3	Die Ohren - groß und beweglich	Tt	DVD-ROM
2.1.4	Die Augen - alles im Blick	Sch/T	DVD-ROM
2.1.5	Die Hinterbeine - lang und kräftig	Sch/T	DVD-ROM
2.1.6	Der Schneehase - ein naher Verwandter	Sch/T	DVD-ROM
2.1.7	Feldhase und Wildkaninchen - ein Vergleich	Sch/T	DVD-ROM
2.1.8	Von Osterhasen und bunten Eiern	Fo/T	DVD-ROM
2.1.9	Arbeitsblatt: Der Feldhase - ein Puzzle	A/☞	DVD-ROM
2.1.10	Arbeitsblatt: Körperteile und Merkmale	A/☞	DVD-ROM
3. Paarung und Jungenaufzucht Filmsequenz (4:55 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
3.1 Wie zieht der Feldhase seine Jungen auf?			
3.1.1	Partnertest in Boxkämpfen und Wettläufen	Tt	DVD-ROM

3.1.2	Feldhasen sind Nestflüchter	Tt/T	DVD-ROM
3.1.3	Eine harte Kindheit mit vielen Gefahren	Tt/T	DVD-ROM
3.1.4	Junghasen - nicht anfassen oder mitnehmen	Tt	DVD-ROM
3.1.5	Arbeitsblatt: Feldhasen und ihr Nachwuchs - ein Quiz	A/	DVD-ROM

4. Gefährdung und Schutz Filmsequenz (6:30 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM			
4.1 Was können wir für den Schutz des Feldhasen tun?			
4.1.1	Filmclip: Wie sich Finja für den Tierschutz engagiert (1:20)	F	DVD-Video + ROM
4.1.2	Filmclip: Junghase Fiete wird gefüttert (0:50)	F	DVD-Video + ROM
4.1.3	Feldhasen sind in Deutschland gefährdet	Tt	DVD-ROM
4.1.4	Viele natürliche (Fress-)Feinde	Sch	DVD-ROM
4.1.5	Gefährdungen durch menschliche Aktivitäten	Sch/T	DVD-ROM
4.1.6	Auch lebensgefährlich - zwei Haustiere des Menschen	Fo	DVD-ROM
4.1.7	Kein (sicherer) Platz für Feldhasen	Fo	DVD-ROM
4.1.8	Hilfe für verletzte Wildtiere	Fo	DVD-ROM
4.1.9	Was Feldhasen hilft - einige Beispiele	Fo	DVD-ROM
4.1.10	Begriffe und Redewendungen rund um den Hasen	Tt	DVD-ROM
4.1.11	Arbeitsblatt: Ein Feind des Feldhasen - malen nach Zahlen	A	DVD-ROM
4.1.12	Arbeitsblatt: Feldhasen in Gefahr - Satzteile verbinden	A/	DVD-ROM

Didaktische Merkmale der WBF-DVD

- Der **didaktischen Konzeption** liegen die Bildungsstandards und Lehrpläne zugrunde, wobei Kompetenzen und Operatoren eine zentrale Rolle spielen. Durch die Berücksichtigung der Lernziel-, Problem- und Handlungsorientierung werden entdeckendes Lernen ermöglicht sowie die Sach-, Methoden-, Medien-, Urteils- und Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert.
- Die DVD ist in **Schwerpunkte** unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms in Sequenzen entsprechen. Den Schwerpunkten sind **Problemstellungen** zugeordnet, die sich mit den angebotenen Materialien bearbeiten lassen.
- Zu allen Unterrichtsmaterialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. Sie ermöglichen den Lerngruppen einen gezielten Zugang zu den Materialien. Die mehrschrittigen Arbeitsaufträge erleichtern die **Binnendifferenzierung**.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- und als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder. Zusätzlich bietet der DVD-ROM-Teil **interaktive Arbeitsblätter** an. Diese Arbeitsblätter können auch an einem **Whiteboard** bearbeitet werden (siehe Seite 3).

Anregungen für den Unterricht: Einsatz der gesamten WBF-DVD

Vor der Filmvorführung: Die Einstiegsphase (siehe Seite 7) kann auch für den Einsatz der DVD übernommen werden. Anschließend schreibt die Lehrkraft die Beobachtungs- und Arbeitsaufträge (siehe Seite 8) an die Tafel bzw. verteilt sie an die Schülerinnen und Schüler. Der Film wird zunächst als Einheit vorgeführt.

Nach der Filmvorführung äußern die Schülerinnen und Schüler spontan ihre Eindrücke. Die Auswertung erfolgt nach den Vorschlägen auf Seite 8. Je nach der zur Verfügung stehenden Zeit und dem Arbeitsverhalten der Klasse kann die weiterführende Erarbeitungsphase arbeitsteilig oder im Klassenverband geschehen.

1. Möglichkeit: Bearbeitung im Klassenverband

Für eine Bearbeitung im Klassenverband strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem DVD-ROM-Teil vor. Damit kann der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse angepasst werden. Die **Arbeitsaufträge** erleichtern die Erschließung der Materialien. Zur Hervorhebung bestimmter Themenaspekte kann die Lehrkraft die **Filmsequenzen** zu den vier Schwerpunkten der WBF-DVD einzeln anwählen und vorführen.

2. Möglichkeit: Freie Bearbeitung in Gruppen oder an Stationstischen

Das umfangreiche Zusatzmaterial auf dem DVD-ROM-Teil bietet die Möglichkeit, die Problemstellungen - je nach Schülerinteressen - in Gruppenarbeit oder an Stationstischen frei zu erarbeiten. Diese Vorgehensweise ist schülernah und problemorientiert.

3. Möglichkeit: Vorstrukturierung der Gruppenarbeit durch die Lehrkraft

Die Lehrkraft stellt aus dem DVD-ROM-Teil zu jedem der Themenbereiche Materialien zusammen, druckt sie aus und kopiert sie. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden möglichst selbstständig, wer welches Thema erarbeitet.

Ein Beispiel für diese Form der Erarbeitungsphase:

1. Gruppe: Wo und wie lebt der Feldhase?

- ☐ Berichte, woher der Feldhase ursprünglich stammt.
- ☒ Erläutere, welche Anforderungen der Feldhase an seinen Lebensraum stellt.
- ☐ Berichte, was der Feldhase frisst.
- ☒ Erkläre, was eine Sasse ist.
- ☒ Erkläre, was nacht- und dämmerungsaktive Tiere sind.
- ☐ Beschreibe, wie sich der Feldhase bei Gefahr verhält.

Materialien ⇒ 1.1.1 - 1.1.9

2. Gruppe: Wie sieht der Feldhase aus?

- ☐ Nenne die Unterschiede zwischen Feldhase und Wildkaninchen.
- ☒ Erstelle einen Steckbrief vom Feldhasen.
- ☐ Berichte, was du über die Ohren des Feldhasen erfährst.
- ☒ Erläutere, was die seitlich am Kopf sitzenden Augen ermöglichen.

- Schildere, was du über die Hinterbeine des Feldhasen erfährst.
- ⊙ Vergleiche den Schneehasen mit dem Feldhasen.

Materialien ⇒ **2.1.1 - 2.1.8**

3. Gruppe: Wie zieht der Feldhase seine Jungen auf?

- ⊙ Erläutere das Paarungsverhalten beim Feldhasen.
- ⊙ Erkläre, warum Feldhasen Nestflüchter sind.
- Schildere, warum die meisten Feldhasen nicht älter als ein Jahr werden.
- Berichte, wie du dich verhalten solltest, wenn du allein herumsitzende junge Feldhasen findest.

Materialien ⇒ **3.1.1 - 3.1.4**

4. Gruppe: Was können wir für den Schutz des Feldhasen tun?

- Gib wieder, was du über Feldhasen in Deutschland erfährst.
- Benenne die Tiere, vor denen sich der Feldhase in Acht nehmen muss.
- ⊙ Erkläre, wodurch der Mensch den Feldhasen gefährdet.
- Berichte, wie verletzten Junghasen von Tierschützern geholfen wird.

Materialien ⇒ **4.1.1 - 4.1.9**

Ergebnissicherung

Zu allen Problemstellungen werden Arbeitsblätter angeboten. Sie fördern die Schüleraktivität und geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, ihren Lernfortschritt selbst zu überprüfen.

Arbeitsblätter ⇒ **1.1.10/1.1.11/2.1.9/2.1.10/3.1.5/4.1.11/4.1.12**



Alternativ können die Schülerinnen und Schüler die **interaktiven Arbeitsblätter** selbstständig erarbeiten ⇒ **1.1.10/1.1.11/2.1.9/2.1.10/3.1.5/4.1.12**

Gestaltung:

Joachim Hinz, Aukrug

Andrea Kintrup, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Kamera: Joachim Hinz, Günter Goldmann

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Udo Deiwick, Örtliche Jägerschaft und Helfer/innen Techelsdorf und Hoffeld,
Wildtierhilfe Auenland/Sina Jakubzig + Finja Moos, Niclas Jordan + Carolin Schlautmann,
Landesjagdverband Schleswig Holstein, NDR Naturfilm

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF - Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH